

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 10.09.2018 in Remmingsheim

Am Montag, 10.09.2018 fand eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Bürgermeister Gunter Schmid konnte zu der Sitzung neben den Damen und Herren des Gemeinderates fünf Zuhörer/innen sowie einen Vertreter der Presse begrüßen.

zu § 1) Kommunales Starkregenrisikomanagement hier: Vorstellung der Untersuchungsergebnisse

Bürgermeister Gunter Schmid begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Wilhelm Franßen vom Landratsamt Tübingen von der Abteilung Umwelt und Gewerbe und Herrn Immo Gerber vom Büro itr in Neuhausen ob Eck.

Bereits im Oktober 2016 hat die Gemeinde Neustetten nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft einen Zuschussantrag für die Erstellung eines kommunalen Starkregenrisikomanagement für den Ortsteil Remmingsheim gestellt.

Hintergrund für diesen Zuschussantrag war, dass in den vergangenen Jahren immer wieder bei sehr starken Regenereignissen, topographisch bedingt, vom Außenbereich Oberflächenwasser in den Ortsteil Remmingsheim geflossen ist und es teilweise auf privaten Grundstücken zu Überflutungen kam. Auch das öffentliche Kanalnetz wurde durch das Außengebietswasser überlastet.

Gemäß den Förderrichtlinien muss die Konzeption für das kommunale Starkregenrisikomanagement folgende Mindestinhalte aufweisen:

- Analyse der Überflutungsgefährdung
- Erstellen der Starkregengefahren- und Überflutungsausdehnungskarte gemäß Leitfadens
- Risikoanalyse
- Handlungskonzept

Diese Leistungen wurden der Gemeinde Neustetten vom Büro itr (Neuhausen ob Eck) angeboten, wobei diese Kosten Gegenstand des Zuschussantrages waren.

Der Zuschuss wurde vom Regierungspräsidium Tübingen mit Bescheid vom 15.11.2017 bewilligt.

Am 22.11.2017 hat die Verwaltung den Auftrag für das kommunale Starkregenrisikomanagement an das Büro itr vergeben.

Das Büro itr hat zwischenzeitlich die entsprechenden Untersuchungen vorgenommen und verschiedene Starkregengefahrenkarten mit unterschiedlichen Szenarien erstellt.

Das Büro itr hat in der Sitzung die Starkregengefahrenkarten und die darauf basierende Risikoanalyse öffentlich vorgestellt. Die dargestellten Pläne wurden ausführlich erläutert und Fragen aus dem Gremium und der Zuhörerschaft konnten beantwortet werden.

Die Verwaltung hält es für sinnvoll, die Unterlagen zudem über einen Zeitraum von mindestens 4 Wochen öffentlich zur Einsichtnahme auszulegen und somit allen Akteuren nochmals eine zusätzliche Möglichkeit zur Beteiligung zu geben.

Der Gemeinderat hat dies zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Pläne liegen auf dem Rathaus in Remmingsheim, 1. Stock, Zimmer 1.01, vom 17.09.2018 bis zum 05.10.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

zu § 2) Verschiedenes

Die Verwaltung gab folgende Informationen und Termine bekannt:

- **Termine**

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet voraussichtlich am Montag, 24.09.2018 statt.

Nach der öffentlichen Sitzung fand um 19.30 Uhr eine Schulung für den Gemeinderat im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens statt, welche bis 22.30 Uhr andauerte.